

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berlin, im Juli 1902.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, daß ich infolge andauernder Krankheit die seit dem Jahre 1872 in meinem Besitz befindliche

Kunst-Verlags- und Commissions-Handlung Hansstaengl's Nachfolger

an meinen Schwager, Herrn Richard Geißler, der bereits seit dem Jahre 1870 in diesem Geschäft als Prokurist tätig ist, mit sämtlichen Aktiven und Passiven käuflich abgetreten habe.

Meinen geehrten Herren Geschäftsfreunden danke ich verbindlichst für das mir stets entgegengebrachte Vertrauen und bitte, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Schließlich sage ich noch Herrn Robert Hoffmann in Leipzig für die seit Bestehen des Geschäftes prompt und gewissenhaft besorgte Kommission meinen besten Dank.

Hochachtungsvoll

Eduard Müller
Königl. Preuß. Hof-Kunsthändler.

Berlin, im Juli 1902.

P. P.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung erlaube ich mir Sie zu benachrichtigen, daß ich die hier unter der Firma

Hansstaengl's Nachfolger bestehende

Kunst-Verlags- und Commissions-Handlung

von meinem Schwager Herrn Eduard Müller mit allen Aktiven und Passiven käuflich erworben habe und unter Beibehaltung der alten Firma weiterführen werde.

Da ich seit 1870 in der Firma als Prokurist tätig bin, darf ich wohl hoffen, daß Sie das meinem Schwager entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen werden. Meine Vertretung in Leipzig verbleibt in den bewährten Händen des Herrn Robert Hoffmann.

Ihrem Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne

hochachtend

Richard Geißler
in Firma Hansstaengl's Nachfolger.

Baden-Baden, im Juli 1902.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen mitzuteilen, dass ich mein hier seit drei Jahren unter der Firma

Otto Hühn,

Buchhandlung und Leihbibliothek,

bestehendes Geschäft unter dem 1. Juli 1902 an Herrn Ernst Brockhoff aus Leipzig mit Aktiven und Passiven käuflich abgetreten habe.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

treten habe. Andauernde Kränklichkeit hat mich zu diesem Schritt gezwungen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich nicht versäumen, meinen Herren Kommissionären, Herrn Robert Hoffmann in Leipzig und Herrn Paul Neff in Stuttgart, für die stets treffliche Vertretung meiner Interessen meinen wärmsten Dank auszusprechen.

Hochachtungsvoll

Otto Hühn.

Mannheim, im Juli 1902.

P. P.

Auf vorstehende Mitteilung des Herrn Otto Hühn bezugnehmend, beehre ich mich, Sie davon in Kenntnis zu setzen, dass ich die Buchhandlung des Herrn Otto Hühn in Baden-Baden am 1. Juli d. J. mit Aktiven und Passiven käuflich erworben habe und unter der Firma

Otto Hühn Nachfolger Ernst Brockhoff

weiterführen werde.

Es soll meine Aufgabe sein, den Verkehr mit meinem Geschäft zu einem in jeder Beziehung angenehmen zu gestalten. An die Herren Verleger richte ich die ergeb. Bitte, mir das Konto offen zu halten, beziehungsweise neu eröffnen zu wollen.

Freundschaftl. Beziehungen veranlassen mich, meine Kommission für Stuttgart Herren Albert Koch & Co. zu übertragen, während Herr Robert Hoffmann in Leipzig die Güte hat, meine Vertretung für dort auch ferner zu besorgen.

Neuigkeiten wähle ich sorgfältig selbst und bitte ebenso höflichst wie dringend, unverlangte Sendungen unterlassen zu wollen; dahingegen sind mir Zusendungen von Katalogen und Prospekten stets erwünscht.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ernst Brockhoff.

Verkaufsanträge.

Wertvolle Fachzeitschrift ist zu verkaufen; event. wird auch ein gediegener Buchverlag mit in Zahlung oder statt Barzahlung übernommen. Angeb. erb. u. M. M. G. # 2383 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Gut gehender katholischer Verlag zu verkaufen. Derselbe wird auf Wunsch auch einige Zeit als Kommissionsverlag übertragen, damit sich Käufer von der Vorzüglichkeit des Objektes selbst überzeugen kann. Angebote unter J. Z. # 2368 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für Anfänger

bietet sich günstige Gelegenheit durch Uebernahme eines Sortimentes mit ca. 16 000 M. Umsatz; Kaufpreis 7000 M., der durch Lagerwerte gedeckt ist. Zur Uebernahme ca. 6000 M. erforderlich.

Angebote unter K. 1280 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In kleiner, aber sehr lebhafter Provinzstadt ist eine konkurrenzlose Buchhandlung mit Nebenbranchen zu verkaufen. Stetig steigender Umsatz. Preis des Geschäftes ca. 17 000 M. Preis des Hauses 16 500 M. Einarbeiten gestattet. Angebote erbeten unter C. H. 1995 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. 69. Jahrgang.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

In schön gelegener, kleinerer Stadt Süddeutschlands mit reicher Umgegend eine sehr rentable Buchdruckerei samt angesehenem parteilosen Zeitungsverlag, behördlichem Publikationsorgan, sowie Grundstück. Das grundsolide Objekt bietet bei einem jährlichen Gewinnüberschuß von ca. 18 000 M. eine vorzügliche Existenz und kann von einem tüchtigen, gut empfohlenen Herrn schon mit einer Anzahlung von 30—40 000 M. übernommen werden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Papier- und Schreibwarengeschäft en gros, verbunden mit Kunstverlags-Anstalt, in einer mittleren deutschen Stadt Oesterreichs ist wegen Ueberbürdung zu verkaufen. Preis 15 000 M. Anzahlung nach Uebereinkunft. Reingewinn pro Jahr ca. 4500 M. Anfr. erbeten unter P. A. # 1677 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Das Verlagsrecht für 2. und alle späteren Auflagen nebst Lithographiesteinen eines bereits gut eingeführten

Illustrierten Pflanzenbuches

mit zahlreichen Tafeln zu verkaufen. Verfasser ist namentlich in Lehrkreisen sehr bekannt. Angebote erbeten unter O. P. 2342 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Gewerbliche Fachzeitung.

im 30. Jahrgange, absolut bewährtes Blatt, ist Todesfalles halber schnellstens zu verkaufen; sicheres und hohen Gewinn bringendes Geschäftsfundament, auch für zwei Besitzer.

Meldungen, die nur bei Nachweis von ca. 100 000 M. disponiblen Kapital Berücksichtigung finden, werden unter # 2108 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Werkdruckerei.

Altangesehene, gut eingerichtete und ausdehnungsfähige Werkdruckerei in Residenzstadt Norddeutschlands soll Umstände halber verkauft werden. Kaufpreis: 25 000 M. Angebote erbeten # 2392 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein speziell evangel.-theologischer Verlag ist inkl. Zeitschrift sofort zum Preise von 15 000 M. zu verkaufen. Angebote erbeten unter D. G. # 2393 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kleines Antiquariat in einer Universitätsstadt, sehr ausdehnungsfähig durch Hinzunahme von Sortiment, verbunden mit kleiner Druckerei, ist sofort, mit oder ohne Letztere, zu verkaufen. Ladenmiete billig. Gef. Angebote erbeten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Chiffre 2408.

Kaufgesuche.

Eine größere Buch- und Kunsthandlung mit einem Jahresreingewinn von 6—8000 M. in schön belegener Stadt Mittel- oder Süddeutschlands wird von solventem Käufer gesucht.

Sehr gefällige Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 1987.